

Inhaltsverzeichnis

Wie in Salzungen eine Mutter ihrem Kinde die Ruhe im Grabe nimmt 3

<<< zurück | [Sagen der mittleren Werra](#) | weiter >>>

Wie in Salzungen eine Mutter ihrem Kinde die Ruhe im Grabe nimmt

¹⁾ Eine Bürgersfrau an der Silge hatte ein wunderschönes Kind, das sie über Alles liebte und jedesmal beim Melken mit in den Stall nahm, um es mit euterwarmer Milch zu laben. Dieser Frau raubte plötzlich der Tod den Liebling.

Sie that wie unsinnig, lief jeden Tag nach dem Gottesacker, warf sich auf das Grab und schrie vor Schmerz laut auf. Alle Bitten und Warnungen der Freundschaft halfen nichts.

Eines Tages saß die Frau unter der Kuh und melkte wieder laut schluchzend. Da stand plötzlich ihr Liebling mit einem Krüglein in der Hand an seinem früheren Plage, sah die Mutter so traurig und bittend an, daß sie sich ihrer Sünde sofort bewußt wurde, die Hände faltete und gelobte, nie mehr zu weinen. Hierauf verschwand das Gesicht.

Quellen:

- [C. L. Wucke - Sagen der mittleren Werra nebst den angrenzenden Abhängen des Thüringer Waldes und der Rhön, Salzungen 1864](#)

[sagen](#), [wucke](#), [werrasagen](#), [thüringen](#), [werra](#), [v0](#)

¹⁾

Fast dieselbe Sage wird auch noch von der Frau eines Salzunger Kuhhirten erzählt

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:werra233>

Last update: **2025/01/30 18:02**

